

Rollstuhl-Hockey: WH Tigers bestreiten Testspiel

BOZEN (kp). Am morgigen Sonntag um 14.30 Uhr bestreitet der WH Tigers (im Bild) sein erstes Testspiel im Hockey auf elektronischem Rollstuhl. Die Bozner Mannschaft, die ab dem 21. November die Serie A2 bestreiten wird, trifft in der Turnhalle der Mittelschule Archimedes auf „Coco Loco“ aus Padua.



Die Ranglmeister 2010

TERENTEN (d). Im Bild alle Südtiroler Ranglmeister, die kürzlich in Terenten ermittelt worden sind. Hinten rechts Siegmund Lamprecht aus St. Martin, der Sieger bei den Senioren. Insgesamt 36 Rangler waren am Start.



Die Kader der drei Südtiroler Teams

EV Bozen Eagles

Tor: Franziska Meraner, Giulia Mazzocchi, Daniela Klotz
Abwehr: Alice Sacchi, Nadine Zaccherini, Rebecca Fiorese, Deborah Pramstaller, Michela Angeloni, Miriam Farinella, Tahnee Wild
Angriff: Evelyn Bazzanella, Diana Da Rugna, Beatrix Larger, Sabrina Hofer, Hanna Elliscasis, Waltraud Kaser, Samantha Gius, Maria Grazia Alberghina, Cindy Rizzo, Eleonora Bonafini, Sabrina Stubner
Trainer: Max Fedrizzi

HC Eppan Lakers

Tor: Rita Flor, Giulia Varesco
Abwehr: Annachiara Beltrami, Sara Deflorian, Anna Florian, Lisa Gallmetzer, Viktoria Losso, Anneke Orlandini, Maria Pernstich, Katharina Sparer
Angriff: Sonya Andreolli, Sophie Eisenstecken, Barbara Hafner, Lisa Jaitner, Tanja Larger, Marion Mederle, Astrid Menghin, Lisa Meraner, Claudia Messner, arie Mikkelson, Jana Mornadell, Doris Prossliner, Verena Rigott, Caroline Theiner
Trainer: Markus Sparer

Panther Ladys St. Georgen

Tor: Sarah Steiner, Sonja Bergler
Abwehr: Angelika Hofer, Sabina Florian, Anna Huber, Hana Perfler
Angriff: Dajana De Martin Pinter, Sabrina Ellecosta, Michaela Eppacher, Anna Ferdigg, Miriam Huber, Sarah Machacka, Cindy Rizzo, Marina Rizzo, Hannah Thaler, Sandra Zöschg
Trainer: Stefan Kronbichler



Der HC Eagles Bozen will den Italienmeistertitel verteidigen.



Der HC Eppan Lakers trifft morgen zum Meisterschaftsauftritt auswärts auf die Eagles.

Auch die Frauen starten in die Saison

EISHOCKEY: Mit dem Derby zwischen dem EV Bozen Eagles und dem HC Eppan Lakers beginnt morgen die Serie A-Meisterschaft

BOZEN (kp). Mit dem Derby zwischen dem EV Bozen Eagles und dem HC Eppan Lakers fällt morgen um 17.15 Uhr in der Bozner Sill der Startschuss zur Eishockey-Frauenmeisterschaft der Serie A. Neben den zwei Südtiroler Klubs nehmen auch der HC Agordo und HC Turin an der höchsten Spielklasse teil, nachdem sich Asiago zurückgezogen hat.

In den vergangenen Jahren erlebte das Südtiroler Frauen-Eishockey einen Aufwärtstrend. Neben den beiden Serie A-Mannschaften gibt es mit den Panther Ladys St. Georgen, die heuer erstmals auch ein Juniorenteam haben und Farmteampartner der Eagles sind, einen dritten Klub. Die Pusterer Freizeit-Truppe gibt es seit 2007. Sie bestreitet derzeit vor allem Turniere im In- und Ausland und wird in den Weihnachtsferien in Welsberg selbst ein Rundspiel veranstalten. Zudem gibt es mehrere Vereine mit Jugendmannschaften, in denen immer

mehr Mädchen mitspielen: Leifers (10 Mädchen), Ev Bozen (7), Eppan (2), Neumarkt, Kaltern und Vinschgau (je 1). Zurück zur Serie A: Der EV Bozen Eagles startet als Titelverteidiger in die neue Saison. Vor einem knappen halben Jahr gewannen die „Adler“ ihren insgesamt achten Meistertitel. Und auch heuer dürfte die Mannschaft von Trainer Max Fedrizzi eine wichtige Rolle spielen. Der Großteils des Meisterkaders konnte gehalten werden. Mit Eleonora Bonafini (Val Rendena), Nadine Zaccherini (Leifers) und Hanna Elliscasis (Tob-



Der Freizeitverein HC Panther Ladys St. Georgen bestreitet Turniere. kp

lach) stießen drei neue Spielerinnen zum Titelverteidiger. Angeführt werden die Eagles von Kapitän Evelyn Bazzanella

und Wally Kaser, die über eine große internationale Erfahrung verfügen. Der HC Eppan Lakers geht in

die zweite Serie A-Saison. Vor zwei Jahren hat Claudia Messner, die zuvor bei den Eagles spielte, die Initiative ergriffen, eine Frauenmannschaft in Eppan zu gründen. Mit Markus Sparer hat der ehemalige Trainer der italienischen Nationalmannschaft auf der Bank das Sagen. Dessen Tochter Katharina Sparer ist seit Jahren Mitglied der italienischen Auswahl und bei den Lakers eine der Säulen. Kurios: Tanja Larger aus Kaltern spielt bei Eppan und trifft morgen zum Saisonauftakt auf ihre Zwillingschwester Beatrix, die bei den Eagles auf Torjagd geht. Höhepunkt in dieser Saison ist neben der Weltmeisterschaft der II. Division in Caen (4. bis 10. April 2011) der „European Women's Champions Cup“. Die erste Runde des Europacups der Landesmeister findet vom 29. bis 31. Oktober in der Bozner Eiswelle statt. Der EV Bozen Eagles trifft dabei in der Gruppe A auf die Valladolid Panteras aus Spanien, die Slough Phantoms aus Großbritannien und den HC Lugano. Der Sieger steigt in die zweite Runde auf.

Die Südtiroler Ranglmeister

Bis 6 Jahre: 1. Stefan Oberkofler, 2. Yanik Tasser (beide Ahrntal). **6-8 Jahre:** 1. Moritz Kirchlner (Terenten), 2. Alexander Hofer (Passeier), 3. Emil Hopfgartner (Ahrntal). **8-10 Jahre:** 1. Aron Engl (Terenten), 2. Florian Gulfer (Passeier), 3. Lukas Tasser (Ahrntal). **10-12 Jahre:** 1. Matthias Gulfer (Passeier), 2. Jonas Engl, 3. Dominik Verdorfer (beide Terenten). **12-14 Jahre:** 1. Frederik Niederkofler, 2. Johannes Gartner (beide Ahrntal), 3. Valentin Hofer (Passeier). **16-18 Jahre:** 1. Benjamin Pichler (Passeier). Senioren: 1. Siegmund Lamprecht (Passeier), 2. Stean Wolfsgruber, 3. Martin Wolfsgruber (beide Vintl). Auch das Pokalrangeln in Terenten gewann Siegmund Lamprecht.

Morgen wird der Alpencup in Krimml/Salzburg fortgesetzt. Das Alpencup-Finale findet am kommenden Samstag mit Beginn um 14 Uhr in St. Johann/Ahrntal statt. Mit dem Drei-Länder-Rangeln am 24. Oktober in St. Martin geht die Ranglsaison zu Ende.

Int. Tennisturniere

Peking
 Herren, 2.100.000 Dollar (Hart)
Viertelfinale: Novak Djokovic (Serbien/1) – Gilles Simon (Frankreich) 6:3, 6:2; Ivan Ljubicic (Kroatien) – Andy Murray (Großbritannien/2) 6:3, 6:2; David Ferrer (Spanien/8) – Robin Söderling (Schweden/3) 6:2, 6:4; John Isner (USA) – Nikolai Pietrangolo (Russland/4) 7:6 (2), 6:4.
 Damen, 4.500.000 Dollar (Hart)
Viertelfinale: Caroline Wozniacki (Dänemark/1) – Ana Ivanovic (Serbien) 7:6 (1), 6:4; Vera Swonarewa (Russland/2) – Francesca Schiavone (Italien/5) 6:0, 6:2; Li Na (China/9) – Anastasija Sevastova (Lettland) 7:6 (6), 6:3; Shahar Peer (Israel/15) – Tímea Babcsinszky (Schweiz) 7:6 (4), 6:4.
Tokio
 Herren, 1.100.000 Dollar (Hart)
Viertelfinale: Rafael Nadal (Spanien/1) – Dmitri Tursunow (Russland) 6:4, 6:1; Gael Monfils (Frankreich/5) – Andy Roddick (USA/2) 7:6 (5), 4:6, 7:6 (6); Victor Troicki (Serbien) – Guillermo Garcia-Lopez (Spanien) 6:2, 3:6, 6:4; Radek Stepanek (Tschechien) – Jarkko Nieminen (Finnland) kampflös.

Julia „rächt“ ihre Schwester

TENNIS: Mayr bei 25.000-Dollar-Turnier in Limoges im Halbfinale – Seppi in Tokio

LIMOGES (sp). Julia Mayr stürmt unaufhaltsam den Top 200 noch in diesem Jahr entgegen. Gestern hat sich die 19 Jahre alte Olangerin fast mühelos für das Halbfinale beim 25.000-Dollar-Turnier in Limoges qualifiziert. Die als Nummer zwei gesetzte Mayr (WTA-Nummer 218) fertigte die Ukrainerin Ludmilla Kichenok (WTA 252) in 81 Minuten mit 6:1, 6:3 ab.

Kichenok hatte am Donnerstag im Achtelfinale noch Julias ältere Schwester Evelyn nach 2:50 Stunden mit 6:3, 6:7, 6:1 bezwungen und das zwölfte Schwestern-Duell bei einem ITF-Turnier verhindert.

Halbfinalgegnerin von Julia Mayr ist heute Ivana Lisjak aus Kroatien, die gegen die Französin Audrey Bergot klar mit 6:0, 6:4 gewonnen hat. Lisjak ist zwar nur mehr die Nummer 375 im WTA-Computer, gehörte im Sommer 2006 aber zu den Top 100 (Nummer 95).

„Ich habe gut gespielt und wenig Fehler gemacht“, freute sich Julia Mayr über ihren 51. Sieg in diesem Jahr (bei 21 Niederlagen). Mayr hat zum fünften Mal 2010 und zum sechsten Mal in ihrer Karriere das Halbfinale bei einem 25.000-Dollar-Turnier erreicht. Heute spielt sie um das zweite Endspiel. Im August hatte die Blondine im Endspiel von



Fünftes Halbfinale 2010: Julia Mayr.

Alex Runggaldier

Olomouc (Olmützt) in Tschechien gegen Patricia Mayr verloren. Das zweite Halbfinale in Limoges bestreiten Julia Beygelsimer aus der Ukraine und die Französin Carolin Garcia.

Andreas Seppi ist noch immer beim ATP-Turnier in Tokio engagiert. Der Kalterer hat an der Seite des Russen Dimitri Tursunow durch einen 6:2, 7:6 (7:3)-Erfolg über Christopher Kas/Viktor Troicki das Doppel-Halbfinale erreicht. Um 5 Uhr MESZ spielten Seppi/Tursunow heute früh gegen das Weltklasse-Doppel Franitisek Cermak/Michal Mertinak (Slowakei/Tschechien) um den Einzug ins Endspiel.

Gestern gab es für Seppi aber auch eine gute Nachricht. Er ist doch noch in das Hauptfeld für

das ATP-Masters-Turnier in Shanghai in China gerutscht, das morgen beginnt. Durch das Doppel-Halbfinale in Tokio hätte er keine Möglichkeit gehabt, die Qualifikation zu spielen, die heute startet. Bei dem mit 3,2 Millionen dotierten Turnier in der chinesischen Metropole ist die Weltklasse komplett vertreten.

Mit einer Achtelfinal-Niederlage gegen die als Nummer vier gesetzte Marokkanerin Lina Benciani aus Marokko (WTA 778) ist für Linda Mair das dritte und letzte 10.000-Dollar-Turnier in Algier zu Ende gegangen. Mit den sieben gewonnenen Weltranglistenpunkten in Nordafrika wird sie wieder in die Weltrangliste zurück kehren und erstmals unter den ersten Tausend aufscheinen.

Hawaii ist der Höhepunkt

TRIATHLON: Ironman-WM mit Edith Niederfriniger

KONA (sp). Der Ironman-Klassiker auf Hawaii steht an. Und Edith Niederfriniger ist heute beim härtesten Triathlon-Rennen der Welt zum sechsten Mal am Start.

Um 18.30 Uhr MESZ (6.30 Uhr Ortszeit) beginnt der Wettkampf über 3,86 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen. Der Hessische Rundfunk überträgt ab 0.20 Uhr live von der Weltmeisterschaft der „Eisensmenschen“, die sich auf Hitze von 36 bis 38 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 60 Prozent gefasst machen müssen.

„Typisch Hawaii eben“, sagt Edith Niederfriniger, die weiß, was sie auf der Pazifik-Insel erwartet. „Das Niveau steigt jedes Jahr, aber es ist immer wieder spannend, als Profi dabei zu sein“. 54 Profi-Frauen sind gemeldet. Ein Platz in der ersten Hälfte des Feldes ist das Ziel der Meranerin, die insgeheim mit einem Top-15-Platz liebäugelt.

„Weil beim Schwimmen nur mehr reines Textil verwendet werden darf, könnten die Schwimm-Zeiten etwas langsamer sein als zuletzt“, sagt die 39-jährige Meranerin. „Das Radrennen wird hart, weil es wieder sonnig und windig sein wird“. Und beim Marathon kann es im Landesinneren wieder Temperaturen von 40 Grad geben, ehe es die letzten zwölf Kilometer zu-



Edith Niederfriniger auf Hawaii

rück nach Kona geht. Die haushohe Favoritin bei den Frauen ist Chrissie Wellington. Nach ihrer Fabelzeit von 8:19 Stunden in Roth kann sie sogar bei den Männern unter die Top 20 kommen.

Bei den Männern muss sich der zweifache Sieger Craig Alexander vor allem vor Alexander Raelert in Acht nehmen, der für den ersten deutschen Sieg seit 2006 sorgen will.

Italien ist nur durch zwei Frauen vertreten: Zwei Südtirolerinnen. Neben Niederfriniger bei den Profis hat sich auch die Glurnserin Gerlinde Baldauf (W 35-39) qualifiziert.